

Lohn und den Heuervertrag, zu klären, sofern das in den Gesetzen des Entsendestaates vorgesehen ist und den Gesetzen des Empfangsstaates nicht widerspricht;

- c. Maßnahmen zur An- und Abmusterung des Kapitäns oder eines Besatzungsmitgliedes zu treffen;
- d. Maßnahmen zur medizinischen Behandlung des Kapitäns, eines Besatzungsmitgliedes oder eines Passagieres des Schiffes zu treffen oder deren Rückführung in den Entsendestaat zu veranlassen;
- e. jede Erklärung und jedes andere Dokument, das vom Entsendestaat im Zusammenhang mit Schiffen des Entsendestaates und ihrer Ladung vorgeschrieben ist, entgegenzunehmen, auszustellen, zu beglaubigen oder zu verlängern;
- f. andere Schritte zu unternehmen, um die Gesetze des Entsendestaates auf dem Gebiet der Handelsschifffahrt zu verwirklichen, sofern dies nicht den Gesetzen des Empfangsstaates widerspricht.

(2) Eine konsularische Amtsperson hat das Recht, in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Empfangsstaates gemeinsam mit dem Kapitän oder einem Besatzungsmitglied vor den Gerichten und anderen Organen des Empfangsstaates aufzutreten, um ihnen Hilfe zu erweisen.

Artikel 42

Schutz der Interessen bei Untersuchungen an Bord eines Schiffes

(1) Beabsichtigen die Gerichte oder andere zuständige Organe des Empfangsstaates, Zwangsmaßnahmen oder eine Untersuchung an Bord eines Schiffes des Entsendestaates, das sich in den inneren Seegewässern, in den Territorial- oder Binnengewässern des Empfangsstaates befindet, durchzuführen, so ist die konsularische Amtsperson durch die zuständigen Organe des Empfangsstaates vorher zu verständigen, damit sie bei der Durchführung dieser Handlungen anwesend sein kann. Ist die konsularische Amtsperson bei der Durchführung dieser Handlungen nicht anwesend, geben ihr die zuständigen Organe des Empfangsstaates darüber auf Ersuchen eine schriftliche Information. Läßt die Dringlichkeit der durchzuführenden Maßnahmen eine vorherige Benachrichtigung der konsularischen Amtsperson nicht zu, so informieren die zuständigen Organe des Empfangsstaates die konsularische Amtsperson schriftlich über die Vorkommnisse und über die durchgeführten Handlungen, ohne daß die konsularische Amtsperson darum ersucht.

(2) Die Bestimmungen in Absatz 1 finden auch dann Anwendung, wenn der Kapitän oder Besatzungsmitglieder in Angelegenheiten, die das Schiff des Entsendestaates betreffen, durch die zuständigen Organe des Empfangsstaates an Land vernommen werden sollen.

(3) Die Gerichte oder andere zuständige Organe des Empfangsstaates greifen ohne Ersuchen oder Zustimmung einer konsularischen Amtsperson oder des Kapitäns eines Schiffes des Entsendestaates an Bord eines Schiffes des Entsendestaates nicht in die inneren Angelegenheiten des Schiffes ein im Zusammenhang mit den Beziehungen zwischen den Besatzungsmitgliedern, den arbeitsrechtlichen Beziehungen, der Disziplin an Bord und anderen internen Angelegenheiten des Schiffes, sofern die Gesetze des Empfangsstaates in bezug auf die Ordnung und Sicherheit des Empfangsstaates nicht verletzt werden.

(4) Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung bei üblichen Zoll-, Paß- und Hygienekontrollen sowie bei anderen Maßnahmen, die auf Ersuchen oder mit Zustimmung des Kapitäns des Schiffes von den zuständigen Organen des Empfangsstaates ergriffen werden. Sie finden auch keine Anwendung bei Maßnahmen, die gemäß den zwischen dem Entsendestaat und dem Empfangsstaat geltenden völkerrechtlichen Verträgen in bezug auf die Rettung von Menschenleben auf See und die Verhinderung von Meeresverschmutzung getroffen werden.

Artikel 43

Hilfeleistung bei Havarien von Schiffen

(1) Die zuständigen Organe des Empfangsstaates setzen eine konsularische Amtsperson so bald wie möglich davon in Kenntnis, wenn ein Schiff des Entsendestaates Schiffsbruch erleidet, strandet oder eine andere Havarie in einem Hafen, den inneren Seegewässern, den Territorial- oder Binnengewässern des Empfangsstaates hat, und benachrichtigen sie über die Maßnahmen, die zur Rettung von Besatzung und Passagieren und zur Bergung von Schiff und Ladung getroffen wurden.

(2) Eine konsularische Amtsperson kann dem Schiff des Entsendestaates, der Besatzung und den Passagieren jegliche Hilfe erweisen sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Ladung und zur Reparatur des Schiffes treffen. Sie kann auch die zuständigen Organe des Empfangsstaates ersuchen, solche Maßnahmen zu ergreifen.

(3) Ist der Eigentümer des Schiffes des Entsendestaates, der Kapitän oder eine andere bevollmächtigte Person nicht in der Lage, die zur Sicherung, Bergung oder Verfügung über das Schiff und seine Ladung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, so kann eine konsularische Amtsperson des Entsendestaates im Namen des Eigentümers des Schiffes die Maßnahmen ergreifen, die der Eigentümer des Schiffes oder der Ladung selbst hätte veranlassen können.

(4) Die Bestimmungen in Absatz 1 bis 3 gelten auch für Gegenstände, die Eigentum eines Staatsbürgers des Entsendestaates sind und sich an Bord eines Schiffes des Entsendestaates oder eines dritten Staates befanden und an der Küste oder in den Gewässern des Empfangsstaates als Strandgut gefunden oder einem Hafen dieses Staates zugestellt wurden.

(5) Die zuständigen Organe des Empfangsstaates erweisen einer konsularischen Amtsperson bei den von ihr zu ergreifenden Maßnahmen, die mit der Havarie eines Schiffes des Entsendestaates im Zusammenhang stehen, jede notwendige Unterstützung.

(6) Ein havariertes Schiff des Entsendestaates, seine Ladung und Vorräte sind im Empfangsstaat von Zöllen, Gebühren und Abgaben befreit, wenn sie nicht zur Verwendung im Empfangsstaat verbleiben.

Artikel 44

Funktionen in bezug auf Luftfahrzeuge

Die Artikel 40 bis 43 dieses Vertrages werden sinngemäß auf zivile Luftfahrzeuge angewendet, vorausgesetzt, daß dies nicht in Widerspruch zu den zwischen dem Entsendestaat und dem Empfangsstaat geltenden völkerrechtlichen Verträgen steht.

Teil V

Allgemeine und Schlußbestimmungen

Artikel 45

Einhaltung der Gesetze des Empfangsstaates

(1) Alle Personen, die nach diesem Vertrag Rechte, Erleichterungen, Privilegien und Immunitäten genießen, sind unbeschadet derselben verpflichtet, die Gesetze und Gepflogenheiten des Empfangsstaates, einschließlich der Verkehrsbestimmungen, einzuhalten und sich nicht in die inneren Angelegenheiten des Empfangsstaates einzumischen.

(2) Die Konsularräumlichkeiten dürfen nicht zu Zwecken genutzt werden, die mit den Aufgaben und dem Charakter des Konsulats Unvereinbar sind.

(3) Eine konsularische Amtsperson oder ein Konsularangestellter, der Staatsbürger des Entsendestaates ist, darf im Empfangsstaat außer seiner dienstlichen Tätigkeit keine andere Erwerbstätigkeit ausüben.